

Rudolf Steiner: "Was wir gegenwärtig denken und tun, das spricht nicht zu uns, aber nach einer gewissen Zeit, nach einer gar nicht so langen Zeit, wird dasjenige, was wir getan haben, was auf dem Monde registriert ist, sprechend und lebendig. Die Akashabilder sind Lebensbilder: trifft man auf den Inhalt eines vergangenen Erdenlebens, lernen Sie sich selber kennen und lernen einen anderen Menschen kennen. Das Gemeinsame des vergangenen Erdenlebens lebt wieder auf, daher ist es kein Wunder, daß man dieses Wiederauflebende auch im anderen Menschen von innen heraus sprechen hört. Man ist innig mit demjenigen zusammen, mit dem man im vorherigen Erdenleben zusammen war. Das wird der Weg der Menschen in die Zukunft hinein sein: Die Menschen werden sich zunächst ein feines Gefühl dafür aneignen müssen, damit ihr Wille erlebt wird im Treffen eines anderen Menschen, so daß sie diesen Menschen fühlen. In einem Zeitraum, der etwa sieben- bis neuntausend Jahre in der Zukunft liegt, werden die Menschen alle auf der Erde die anderen Menschen, mit denen sie karmisch verbunden sind, in ihrem Inneren sprechen hören."

*Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge VI*, GA 240, 28. 1. 1924, S. 68-70, Ausgabe 1986

Herwig Duschek, 21. 7. 2015 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1731. Artikel zu den Zeitereignissen

### **"Schwarzer Freitag", 26. Juni: Wer verübte die Terroranschläge in Sousse, Kuwait und Saint-Quentin-Fallavier?(12)**

#### **10. 7. 2015: Zum "Amoklauf von Leutershausen", Teil IV (S. 3)**

(Hinweis: Die Geschichte des türkischen Geheimdienstes ist voll mit blutigen *Gladio*-Terroranschlägen gegen die eigene Bevölkerung.<sup>1</sup> Daher stellt sich die Frage, ob der verheerende Anschlag von Suruc am 20. 7. 2015 mit 31 Toten<sup>2</sup> und vielen Verletzten auf das Konto des türkischen Geheimdienstes geht?<sup>3</sup>)

Eine Folge des offensichtlichen *Gladio*-Massakers in Sousse (Port el Kantaoui):<sup>4</sup>



Nach Terroranschlägen in Tunesien

### **EU-Hilfe bei Grenzschutz**

<sup>1</sup> Siehe Artikel 763 (S. 4-6)-766

<sup>2</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-explosion-109.html>

<sup>3</sup> Vgl.: *Gestern Abend gingen in Istanbul Tausende Demonstranten auf die Straße, die der Regierung eine Mitschuld an dem Selbstmordanschlag in der Grenzstadt Suruc geben. Sie warfen Präsident Recep Tayyip Erdogan und dessen regierender AK-Partei vor, Kollaborateure der extremistischen Miliz "Islamischer Staat" zu sein.* (s. Artikel 1540, S. 3/4). *Die kurdische PKK hatte zuvor die türkische Regierung für den Anschlag mit 31 Toten in Suruc nahe der Grenze zu Syrien mitverantwortlich gemacht, weil sie den IS im Kampf gegen die Kurden in Syrien unterstützt habe. Schon im vergangenen Jahr hatten türkische Kurden massenhaft gegen die zögerliche Haltung der Regierung in Ankara bei der Hilfe für Kobane demonstriert.*

<http://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-explosion-109.html>

<sup>4</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/tunesien-eu-101.html>

(Zur Frage 2: Qui bono? Wem nützt also der Terroranschlag in Tunesien?<sup>5</sup> Zur Frage 8: Sind Polizei und Sicherheitskräfte Nutznießer dieses Anschlags?<sup>6</sup> Zu Frage 10: Ist die Sicherheits- und Waffenindustrie<sup>7</sup> hierzulande Nutznießer dieses Anschlags?<sup>8</sup>)

*Die EU setzt große Hoffnungen in das einzige Land, das (angeblich) als Demokratie aus dem arabischen Frühling hervorgegangen ist: Tunesien. Doch diese (angebliche) Demokratie ist noch jung und verletzlich. Genau deshalb versuchen (offiziell) Islamisten, sie zu zerstören. Genau deshalb versucht die EU, sie zu stützen: "Hier ist völlig klar, dass die Grenzkontrolle zum Nachbarstaat Libyen entscheidend sein wird, ob es gelingt, radikale Elemente aus Tunesien draußen zu halten", sagt Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier ...*

*Laut Steinmeier plant Europa nun unter anderem, den Tunesiern bei Training und Ausbildung in Sachen Grenzschutz zu helfen. Aber auch mit technischer Ausrüstung. Die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini soll gleichzeitig prüfen, ob und wie das in eine echte europäische Mission münden kann.*

*Dass es gerade um die Grenze zum Nachbarland Libyen geht, ist kein Wunder: Hier hat die Terror-Miliz Islamischer Staat (IS) mittlerweile Fuß gefasst ...*

*(Steinmeier:) "Die Stabilisierung Libyens ist ein entscheidender Faktor dafür, ob uns eine Steuerung der Migrationsströme aus Afrika gelingt oder nicht". Denn von Libyen aus – das ist kein Geheimnis – tritt die Mehrheit der Flüchtlinge ihre lebensgefährliche Reise über das Mittelmeer an.*

Wie so oft nach Staats-terroristischen Terroranschlägen – siehe 9/11<sup>9</sup> – wird weiter Angst geschürt:

Terrorgefahr nach Anschlag

## London rät zur Abreise aus Tunesien

Stand: 09.07.2015 20:59 Uhr

*Der britische Außenministerium befürchtet weitere Anschläge in Tunesien und zieht Konsequenzen: Alle Briten werden aufgefordert, das Land zu verlassen. Beim Terrorangriff in Sousse vor zwei Wochen waren 30 Briten getötet worden.<sup>10</sup>*

Zusammenfassung:

Ich glaube nicht, daß "man" mit dem Terroranschlag Tunesien destabilisieren will?<sup>11</sup> Vielmehr scheint es so zu sein, daß die tunesische Regierung mit Hilfe (u.a.) der EU (s.o.) ihre Macht im Staate ausbauen und unliebsame Organisationen beschränken, bzw. beseitigen wird.<sup>12</sup> (Fortsetzung folgt.)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1720 (S. 2)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 1721 (S. 3)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 1721 (S. 4)

<sup>8</sup> Siehe Artikel 1721 (S. 4)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 116 (S. 1-6), 701-709

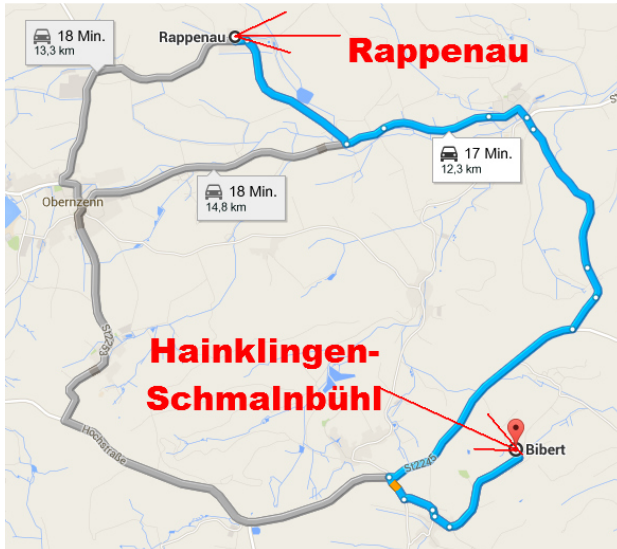
<sup>10</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/tunesien-terror-107.html>

<sup>11</sup> Frage 3: Siehe Artikel 1720 (S. 3)

<sup>12</sup> Frage 27: Siehe Artikel 1724 (S. 3)

## 10. 7. 2015: Zum "Amoklauf von Leutershausen", Teil IV

Leutershausen war die dritte deutsche Stadt, die Adolf Hitler<sup>13</sup> ("Wolf"<sup>14</sup>) 1932 zum Ehrenbürger ernannte. 1948 (!) wurde die Ehrenbürgerschaft vom Stadtrat aberkannt.<sup>15</sup>



Tatsache ist, daß – siehe Artikel 1728 (S. 4-6) – ein gehöriges zeitliches "Loch klafft".

Selbst, wenn man die "update"-Version von *infranken.de*<sup>16</sup> nimmt, – worin es heißt:

Hainklingen, Parkplatz Schmalnbühl ca. 10.45 Uhr ... Rappenaу, ca. 11.30 Uhr ... –

dann "klafft" immer noch ein zeitliches "Loch" von ca. 28 Minuten.

(Li: Von Hainklingen-Schmalnbühl<sup>17</sup> bis Rappenaу sind es 17 Minuten. *Infranken.de* [s.o.] berechnet aber ca. 45 Minuten. *Bibert* ist ein Fluß.)

Wenn der "Amoklauf von Leutershausen" ein echter Amoklauf gewesen wäre, gäbe es keinen Bruch in der Zeitschiene.

Ich komme zur Zusammenfassung des Themas in den Artikel 1728 (S. 3-6), 1729 (S. 3-6) und 1730 (S. 3-6):

Wie schon in Artikel 1730 (S. 5/6) beschrieben, gehe ich davon aus, daß die zwei älteren Menschen von einem *Gladio*-Killer ermordet wurden und "Sündenbock" Bernd G. unter *Mind Control* stand, bzw. weiterhin steht.

Möglicherweise wurde Bernd G. unter *Mind Control* so instruiert, daß die Mitarbeiter in der Tankstelle entsprechend handeln konnten – möglicherweise sind die Mitarbeiter auch "Insider" ... (Ende des Themas.)

<sup>13</sup> Siehe u.a. Artikel 1169 (S. 2, Anm. 10)

<sup>14</sup> *Den Decknamen gab Adolf Hitler der Anlage ("Wolfsschanze") selbst, angelehnt an das von ihm verwendete Pseudonym „Wolf“, das auf die Bedeutung seines Vornamens Adolf zurückzuführen ist und das er hauptsächlich in seiner privaten Korrespondenz der 1920er Jahre verwendet hatte.*

[https://de.wikipedia.org/wiki/F%C3%BChrerhauptquartier\\_Wolfsschanze](https://de.wikipedia.org/wiki/F%C3%BChrerhauptquartier_Wolfsschanze)

<sup>15</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Leutershausen>

<sup>16</sup> <http://www.infranken.de/regional/ansbach/Amoklauf-bei-Ansbach-Bernd-G-hatte-seit-zehn-Jahren-psychische-Probleme;art155654,1116822>

<sup>17</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Schmalnb%C3%BChl>